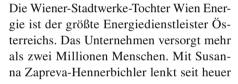
Sie ist die erste Frau an der Spitze von Österreichs größtem Energieversorger. Seit dem Frühjahr ist Susanna Zapreva-Hennerbichler Wien-Energie-Chefin und kann bereits einige Erfolge verbuchen.



erstmals eine Frau die Geschicke des Unternehmens. Die gebürtige Wienerin absolvierte das Elektrotechnikstudium an der TU Wien und promovierte im Jahr 2000. Nach dem Studium arbeitete sie als Beraterin in der Energiebranche und startete 2001 ihre Karriere bei der Wien-Energie-Tochter Wienstrom, Zuletzt war sie als Prokuristin von Wien Energie Wienstrom für Vertriebsdienstleistungen verantwortlich.



3 Fragen an Susanna Zapreva-Hennerbichler

thermisches Kraftwerk um 300 Mio. Euro umgebaut und erweitert. Dadurch konnten wir nachhaltig die Versorgungssicherheit in Wien steigern und einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Simmering 1 ist ein europaweit einmaliges Projekt, bei dem aus der Kombination alt und neu eine hochmoderne, effiziente und umweltfreundliche Kraftwerksanlage entstanden ist. Durch die Wärmenutzung erreichen wir einen sehr hohen Wirkungsgrad von 81 Prozent. Dadurch sparen wir rund 1,33 Million Tonnen CO₂ und etwa 1.850 Tonnen NOx-Emissionen jährlich im Österreich-Vergleich. Ganz stolz bin ich auch auf unseren neuen Kunden bei Glasfasernetz Mit blizznet verfügen wir über das schnellste Datennetz Österreichs mit 100 MBit/s sowohl im Up- als auch im Downloadbereich. Seit heuer zählt auch OMV zu unseren Kunden. Stolz bin ich aber auch über unseren Beitrag zum

ankommen?

Unsere Zukunft wir stark von den Energie- und Klimafragen bestimmt sein. Der Ausbau von Erzeugungsanlagen insbesondere der erneuerbaren Energieträger, der effiziente Umgang mit Energie sowohl beim Endkunden als auch im Produktionsbereich werden die nächsten Jahre stark dominieren. Bereits bestehende aber auch neue Technologien werden neue Anwendungen finden. Es wird auf uns ankommen, mit diesen Mitteln unsere Welt schöner und lebenswerter zu machen. Wir bei Wien Energie werden sicher so wie bisher mit gutem Beispiel vorangehen.

Worauf legen Sie persönlich in Ihrer Arbeit den Fokus?

Wir haben klare Ziele und es gilt diese zu erreichen. Ganz wichtig dabei ist auch, Freude an der Arbeit zu haben. Denn nur Dinge, Der Ausbau von Erzeugungsanlagen insder effiziente Umgang mit Energie sowohl beim Endkunden als auch im Produktionsbereich werden die nächsten Jahre stark dominieren.

die man gerne macht, macht man gut. Besonders wichtig ist mir auch, die Chancen unserer Zeit rechtzeitig zu nutzen. Wenn der Wind stärker geht, baue ich Windräder statt Mauern. Ich lege den Fokus darauf, immer mehr Menschen in unseren Unternehmen dazu zu ermutigen.

FOTO: WIEN ENERGIE WIENSTRON Was waren aus Unternehmenssicht für Sie Bundesländer übergreifenden österreichischen Gesundheitsnetzwerk "HEALIX". Das haben wir die Highlights des Jahres? besondere der erneu-Eines der wichtigsten Dinge war sicherlich die in Wien gemeinsam mit Tele 2 geschafft. Inbetriebnahme des 400-MW-Kraftwerks in erbaren Energieträger, Simmering. Wir haben hier ein 30 Jahre altes Worauf wird es in Energiefragen zukünftig

